

Polyversum

Wirkstoff: 100 g/kg Pythium oligandrum M1 (10⁹ Sporen/kg)

Formulierung: Wasserdispergierbares Pulver (WP)

Zulassungsnummer: 008470-00

Zulassungsinhaber: DE SANGOSSE GmbH, Neue Börsenstraße 6, 60487 Frankfurt am Main, Deutschland

Vertrieb: UPL Deutschland GmbH, Kölnstr. 107 – 109, D-50321 Brühl, Tel. +49 (0) 2232-70125-0, Fax +49 (0) 2232 70125-89

Mikrobielles Fungizid gegen Fusarium in Weizen und Gerste sowie Sclerotinia und Phoma im Raps.

H- und P-Sätze

(EUH 401) Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

VON DER ZULASSUNGSBEHÖRDE FESTGESETZTE ANWENDUNGSGEBIETE UND ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

ANWENDUNG

ACKERBAU

Pflanzenerzeugnisse: Gerste

Schadorganismus/ Zweckbestimmung: Fusarium (Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung)

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von 3-Blatt-Stadium: 3. Laubblatt entfaltet bis Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße

Anwendungszeitpunkt: Herbst UND Frühjahr

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2; Abstand: 14 Tag(e)

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 0,1 kg/ha

Wasseraufwandmenge: 300 bis 400 l/ha

Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Pflanzenerzeugnisse: Weizen

Schadorganismus/ Zweckbestimmung: Fusarium (Ährenbefall, Verminderung der Mykotoxinbildung)

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von 3-Blatt-Stadium: 3. Laubblatt entfaltet bis Mitte der Blüte: 50% reife Staubgefäße

Anwendungszeitpunkt: Herbst UND Frühjahr

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 14 Tag(e)

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 0,1 kg/ha

Wasseraufwandmenge: 300 bis 400 l/ha

Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Pflanzenerzeugnisse: Raps

Schadorganismus/ Zweckbestimmung: Wurzelhals- und Stängelfäule (*Leptosphaeria maculans*)

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollblüte: ca. 50% der Blüten am Haupttrieb offen

Anwendungszeitpunkt: Herbst UND Frühjahr

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 2 In der Kultur bzw. je Jahr: 2 Abstand: 14 Tag(e)

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 0,1 kg/ha

Wasseraufwandmenge: 300 bis 400 l/ha

Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Pflanzenerzeugnisse: Raps

Schadorganismus/Zweckbestimmung: Wurzelhals- und Stängelfäule (*Leptosphaeria maculans*)

Anwendungsbereich: Freiland

Stadium der Kultur: Von 2. Laubblatt entfaltet bis Vollblüte: ca. 50% der Blüten am Haupttrieb offen

Anwendungszeitpunkt: Herbst UND Frühjahr

Max. Zahl der Behandlungen: In der Anwendung: 3 In der Kultur bzw. je Jahr: 3 Abstand: 14 Tag(e)

Anwendungstechnik: spritzen

Aufwandmenge: 0,1 kg/ha

Wasseraufwandmenge: 300 bis 400 l/ha

Wartezeit: Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich. (F)

Anwenderschutz

Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen enthalten.

(SB001) Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

(SB005) Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

(SB010) Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

(SB111) Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

(SB166) Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

(SF245-01) Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

(SS110) Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

(SS206) Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/ Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.

(SS2101) Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel

(ST1102) Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

Erste Hilfe

Allgemeine Empfehlung: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, jegliche Kontaktlinsen entfernen und während mindestens 15 Minuten weiter ausspülen. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.

Nach Verschlucken: Bei Exposition oder Unwohlsein GIFTZENTRALE oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSENTRUM oder Arzt anrufen.

Hinweise für den Arzt

Sofortmaßnahmen: Symptomatische Behandlung. Antidot: Kein spezifisches Antidot bekannt

UMWELTVERHALTEN**Bienen**

(NB6641) Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

Nützlinge

(NN2001) Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

Transport

ADR entfällt, PG entfällt, UN entfällt, LGK (TRGS 510): 12

Lagerverhalten :

Für eine sichere Lagerung sorgen. Trocken in der Originalverpackung bei Temperaturen >0°C lagern. Unter normalen Lagerbedingungen ist das Produkt mindestens 2 Jahre haltbar. Getrennt von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln lagern. Außerhalb der Reichweite von Kindern